Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 33 (1911)

Heft: 22

Anhang: Beilage zu Nr. 22 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dein weißes Kaar.

Die liebe ich bein weißes Saar, Mein altes Mütterlein! Es kleidet dich so wunderbar, Bie lichter Glorienschein;

Ms hätte Gott den Siegespreis Dir auf das Haupt gebrückt, Ein Engel dich auf sein Geheiß Mit Silberglang geschmückt.

Mis ich, ein luft'ges, wilbes Ding, Dir durft ins Auge schaun, Der Bater dir zur Seite ging, Da war dein Scheitel braun.

Dann tamen Beiten trub und fchwer, Es kam der Tod ins Haus — Und als des Baters Stüblein leer, Da triebs auch mich hinaus.

Und einfam haft bu Jahr um Jahr Gefänmst, geweint, gewacht, Das hat bein schönes, braunes Haar So silberweiß gemacht.

So filbern gieht der Mond einher, Nach heißer Tagesglut, So filbern ichimmert auch bas Meer. Wenn es vom Sturme ruht.

O Mutter, voller Rührung feh Ich auf dein weißes Haar. Mich faßt ein andachtsvolles Weh, Mls fniet ich am Altar

Und aus den Augen tropft es lind Auf beinen Scheitel weiß. D Mutter, bete für bein Kind Um gleichen Siegespreis.

Ein Damenkleid für fünf Franken.

Die Amerikaer leiden in ihrer Allgemeinheit nicht weniger als die übrigen Kulturvölker unter der Entwickung, die der Geichmack in der Frauenmode in den letzten Jahren genommen hat. Aber während wehmütige Jdealisten von der ischiene Ginfachbeit vergangener geiten träumen, da die Ansprücke der jungen Mädchen noch durch keine Gymnasien und Colleges beeinflußt waren, hat in Amerita eine Lehrerin ohne viel Lärm eine praktische Sölung sir die Frage des Kelederbudgets gesunden. Sie zählt zu ihren Schülerinnen eine Meihe von Studentinnen und äußerte eines Tages den Plan eines Wettbewerbes zwischen den jungen Damen. Im freien Wettbewerbes zwischen den jungen Damen. Im freien Wettbewerbes zwischen den jungen Damen. Im freien Bettbampf mit Nadel und Zwirn sollten die freien Töchter Amerikas zeigen, wer von ihnen sür einen Dollars, also für sünf Franken, den schönsten, gefälligsten Kool herstellen könnte.

Die Mädchen waren von der originellen Zbee begesistert, nur die Mütter waren außer sich, weil sie

fürchteien, man könne eine so billige Tracht mißbeuten und annehmen, die Eltern seien nicht imstande, ihre Töchter besser zu kleiden. Einer der reichsten Männer der Stadt aber, der von der Joee hörte, siellte der Lehrerin ein kleines Kapital zur Verstügung, um die Ausssühren und erklärte dadei, daß, wenn er noch ein junger, unverheirateter Mann wäre, nähme er sich geradewegs das College-Girl zur Frau, das genug Verständb hat, nicht nur einen Kock so billig berzustellen, sondern einen so billigen Rock auch zu tragen. Nun ind die Waterialien sir diese Schneiberkonkurrenz mit Hilfe des zur Versägung gestellten Kapitals zu billigen Engröspreisen beschäft; ein billiger Mousseline und zugleich Wasschleiben und zugleich Wasschleiben und zugleich Wasschafteit und Dauerhaftigteit haben. Die Lehrerin aber vermag sich vor dem Julauf kaum mehr zu retten, dern plöstlich ist des allen jungen Mädchen der Stadt der Ehrgeiz erwacht, sich möglichsteinschaft, siell gund dabei doch geschandung keit gestellten Kapitals zu billige keinfach, billig und dabei doch geschandvoll zu kleiden. Die erten Expagnisse die erne Wode der Villigekeit sollen jehr hübsch ausgefallen sein.

Hen. Bewegliche Blaviatur. 3r. 56,464.

Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [2876 Bertauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franto, bei Herner Phiftipp Colin, Les Grattes Rochefort, bei Reuchatel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

--->≥- Avis ·≪--an den verehrl. Leserkreis.

Wir bieten unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betreff. Stellenanerbieten und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petitzeilen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre = Inserat ge= wünscht, so ist für Uebermittlung der Offerten das nötige Porto beizulegen. hochachtend

2185

Die Expedition.

<u>CCCCCCCCCCC</u>

Zur gefl. Beachtung. 2040

Bei Adress-Aenderungen ist es absolut notwendig, der Expedi-tion neben der neuen auch die bisherige, alte Adresse anzugeben.

COCCOCCCCC

Tochter aus guter Familie gesetzten Wesens und guten Charakters wünscht Stelle zu mutterlosen Kindern od. sonstigen Vertrauensposten. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offerten erbeten an [2402 Frau Schmid-Stauh Kreuzbühlstrasse 6, II, Zürich V.

Frau Schmid-Staub
Kreuzbühlstrasse 6, II, Zürich V.

Für eine Tochter bestandenen Alters, die von einer arbeitsamen, grundbraven Witwe sorgfältig zur Arbeit und Einfachheit erzogen und an Zurückgezogenheit gewöhnt worden ist, wird Stelle gesucht, wo sie sich unter der freundlichen Anleitung einer tüchtigen, einfachen Hausfrau zu dieser Würde ausbilden könnte. Die Tochter kennt die Haushaltungsarbeiten wie sie in einem Hauswesen vorkommen, wo die Existenzfrage in erster Linie steht. Sie kann waschen und putzen und hat auch einen grundlegenden Begriff vom Kochen. Vorzugsweise gewünscht wird eine kleinere Familie in mehr ländlichen Verhältnissen, wo natürliche, gesunde Anschauungen herrschen una wo mit Salon- und drgl. Arbeiten nicht viel kostbare Zeil verloren werden muss. Die Tochter ist willig zum Lernen und Belehrungen anzunehmen. Von Handarbeiten versteht sie das Flicken und Stricken. Bei zusagenden Verhältnissen wird sie gern länger an ihrer Lehrstelle bleiben. Den Lohn zu bezeichnen überlässt sie der Lehrmeisterin, die je nach den zu Tage Irelenden Leistungen bestimmen kann. Gest. Offerten unter Chiffre M 2391 befördert die Expedition.



Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis-Beilagen

"Für die Kleine Welt", "Koch- und haushaltungsschule" mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

2182]

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 32. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur Fr. 1.50 und sollte als beste häusliche Lekture in keiner haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Fochachtungsvoll

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.

Eingaben auf Chiffre-Inserate.

Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man nur auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert.

Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke nicht vergessen werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann. Eingaben auf Inserate, welche nicht

Eingaben auf Inserate, welche nicht in der neuesten Blattnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt

sind.

Die Expedition ist nicht befugt,
Adressen von Chiffre-Inseraten mitznteilen.

[1955] uleilen. 1955 Um diesbezügliche Beachtung ersucht höflich Die Expedition.

Die Expedition.

Jungs Tochter, Waise, patentierte Arbeitslehrerin, die nähen, flicken und bügeln kann, sowie etwas vom Kochen versteht, sucht passende Stelle, auch als Stütze der Hausfrau. Familiäre Behandlung wird verlangt. Lohn nach Übebreinkunft. Offerlen bitte man unter Chiffre E H 2426 an die Exped. d. Frauenzeit. zu adressieren.

Eine mit besten Zeugnissen und Re-Gine mit besten Zeugnissen und Re-ferenzen ausgerüst., mehrere Jahre im Spitaldienst gestandene Kranken-pflegerin, gesund u. kräftig, schwerer, verantwortungsvoller Pflegen gewohnt und solche Aufgaben liebend, wünscht ihren Wirkungskreis zu verändern, sei es als Pflegerin in ein Sanatorium, als Gemeindeschwester, od. zur Pflege kranker Kinder. Gefl. Offerten unter Chiffre WW 2401 befördert die Exped.

Jür ein junges Mädchen vom Lande, das der Sekundarschule entlassen ist, wird Stelle gesucht, wo es unter freundlicher Anleitung die sämtlichen Haus- und Küchenarbeiten erlennen könnte. Das Mädchen ist intelligent u. von gutem Charakter, gross, leistungsfähig u. willig. Es hälte auch Freude, neben den Hausgeschäften in einem Laden mitzuhelfen. Der Eintritt könnte nach Uebereinkunft geschehen. Geft. Offerten unter Chiffre H K 2397 befordert die Expedition.

Eine Tochter gesetzten Alters, in allen Hausarbeiten tüchtig und durchaus selbständig, auch im Schneidern bewandert, ist wegen Wiederverheiratung ihres jetzigen Prinzipals im Fall, eine andere Stelle anzunehmen, vorzugsweise zu einem alleinstehenden ältern Herrn oder zu einem Witwer mit einem Kind, da sie ein solches gern besorgen würde. Die Betrefende ist stiller, gewissenhafter Art, und ist für gediegenen Charakter alle Gewähr geboten. Gest. Offerten unter Chisser.

In der lange Schlaf gefund?

Much die Langschläfer haben ihre Berteidiger. Bewöhnlich preist man diesenigen, welche nur wenig schlafen, und Männer, wie Friedrich der Große, Napoleon, Wel-lington, Gbison u. a., die nur vier Stunden Schlaf brauchten um sich vollständig auszuruhen, werden jungen Seuten, die gern lange schlafen, oft als Muster vor-geführt. Im allgemeinen richtet sich das Schlasbedürfnis nach der Körperkonstitution jedes Individuums; Herr nach der Körperkonstitution jedes Individuums; Herr Woods Jutchinson tritt aber im American Magazine dassir ein, daß die erste Schlafregel lauten sollte: Jeder schlaf ist nicht das Aufhören der physsischen Der Schlaf ist nicht das Aufhören der physsischen Tätigkeit, sondern die Ersezung der zersörenden Wirksaufeit. Die Kinder dire ausbauende körperliche Tätigkeit. Die Kinder schlafen viel, weit ihr Schlaf im höchsten Waße aufdaend ist, und wenn die Alten nur wenig schlafen, so geschiebt das nicht darum, weil sie kinder Krast des Wiederaufdauen viellsten weil sie der Krast des Wiederaufdaues verloren haben. Der beste hvaienische Kührer vauden, sondern weil sie die Kraft des Wiederaufbauss verloren haben. Der beste hygienische Führer in Schlafangelegenheiten muß also lauten: Man gehe zu Bette, wenn man mide ist, und stehe erst dann auf, wenn man sich vollständig ausgeruht fühlt. Neum Stunden Schlaf sind nicht zu viel und die Frau sollsteine halbe oder eine ganze Stunde länger schlafen als der Mann Wech den gewarenschieften. der Mann. Nach dem amerikanischen Physiologen ist es nichts als ein törichtes Vorurteil, wenn man das zuviel Schlafen als eine Schwächung des Körpers betrachtet; gerade das Gegenteil ift richtig. So lange man schläft, hat man eben das Bedürfnis zu schlafen;

bas Aufstehen, bevor man ben gangen Schlaf beenbigt hat, ift also weit eher eine Ursache der Schmäche des Körpers. Biele Frauen und Männer tum gut, wenn storpers. Biele Franen und Männer tin gut, wenn sie nach dem Gsien ein ganzes oder ein halbes Stündchen schlaften. Gs ist beinahe ein Berbrechen, wenn man die Kinder allzu früh aus den Betten reißt, um sie zur Schule zu treiben. Gs ist auch nicht wahr, daß, wie mau so oft sagen hört, die ersten Stunden des Schlases besser sind, als die letzten; so lange man schläst, sind alse Stunden gleich gut.

Abgeriffene Gebanken.

Man muß sich das Unmögliche vornehmen, um das Mögliche zu erreichen.

Wie früh lernt der Mensch reden, und wie lange braucht er, um — schweigen zu lernen.



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung. Die Büchse Fr. 1.30. 2191

Berner Halblein. Beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

Ephen als ländliger Symuk.

Eppen als landliger Jamun.

Manches unschöne Bild kann durch ihn mit leichter Miche in ein freundliches umgewandelt werden. Zwar findet man wohl hin und wieder auf dem Lande gelegentlich mal eine Haußwand, einen Giebel, der dis mier das Dach hinauf mit Ephen besteidet ift, aber da solch freundliche Vilder eben nur gelegentlich zu sinden sind, so vermögen sie den nüchternen Eindruck nicht zu verwischen, den manche Drie mit den schmuck den siebenden Mangel sippig grünender Hahrlichen Erkeinschen Mangel sippig grünender Hahrlichen Weite Vallenden Mangel sippig grünender Hahrlichen Wieden den sehen um alter Väume, herdornur in Mahre. Wie teine andere Pflanze ist der Spheu geschaften, das Vild ländlicher Orte vorteilsaft zu verändern. Am will ich noch ansishen, mn auch der praktischen Seite zu ihrem Nechte zu verselsen, das der Ephen die Hauswähre hübsch trocken hält — eine alte Erschurung. Endlich aber dürfte er, da er nicht die geringste Pflege bedarf und auch die Anlagefosten äußert gering sind, durch diese Eigenschaften auch dem gewöhnlich nur aufs Praktische Seinen Landmann augenehm sein.

BPHYR

ist eine TOILETTENSEIFE [von erstklassiger Qualität; durchaus neutral. Der Schaum reichlich und weiss, macht die Haut weich und geschmeidig, der Geruch ist sehr fein, aber doch haltbar.

Friedrich Steinfels, Zürich.

1270 m ü. M.

Graubünden (Schweiz).

Bahnstation Chur 1 resp. 2 Std. Bahnstat. Tiefenkastel 2 resp. 21/2 Std.

Saison vom Mai bis 6ktober.

Als Sohn einer der ältesten

Klimatischer Höhen-Kurort I. Ranges

Vielbesuchter Kurort und Uebergangsstation nach und von dem Engadin.
Mittlere Höhenstufe zwischen Ragaz mit 519 m ü. M. Churwalden 1270 und
dem Oberengadin 1800 m ü. M. Bäder, Douchen, Massage. Elektr. Licht.
Ozonreichste Wald- und Gebirgsluft. Waldspaziergänge in unmittelbarer
Nähe des Hotels. Sehr geeignet für Frühlings- und Herbstkuren. Telegraph.
Telephon. — Täglich achtmalige Postverbindung mit Chur und Tiefenkastel.

Hotels und Pensionen:

Krone-Kurhaus 100 Betten. Post 45 Betten. Lindenhof 55 Betten.
Mettier 65 Betten. Rothorn 25 Betten. Weiss Kreuz 25 Betten.
2370]

Kurarzt: Dr. med. N. Markoff.

etten. Lindenhof 35 Betten. etten. Weiss Kreuz 25 Betten. Kurarzt: Dr. med. N. Markoff.

Prospekt gratis durch das **Verkehrsbureau Churwalden**, das auch über Privatwohnungen und Kurverhältnisse im Allgemeinen Auskunft erteilt.

Vierwaldstättersee. Hotel Krone.

Ruhige, kühle Lage, föhnfrei, abwechslungsreiches Exkursionsgebiet. Zentralheizung, elektr. Licht. Schattige Anlagen. Pension von Fr. 5.50 bis 7.— Prospekte. (Ne 10506) [2396] Ls. Odermatt-Bürgi, Propr.

Gefunden

haben hunderttausend Hausfrauen, dass man wesent-liche Ersparnisse macht, wenn man täglich Kath-reiners Malzkaffee verwendet. [2354

Kathreiners Malzkaffee ist unschädlich, wohl-schmeckend und dabei ausserordentlich billig. Das letztere ist bei den jetzt so teuren Zeiten sehr be-achtenswert. Man hüte sich vor Nachahmungen und vor unkontrollierbaren gemahlenen Kaffeesurrogaten mit Fantasienamen.

Der Gehalt macht's!

Zürich. für d. u. Lager fü Reichelt,

bester Schuhputz

Wer seinen Kindern blühendes Aussehen und eine kräftige Konstitution sichern will, ernähre sie mit der altbewährten

Berner-Alpen-Milch.

Druckarbeiten jeder Art

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Zu verkaufen oder auszulehnen:

In einer Stadt der französ. Schweiz ein gut gebautes Haus mit 3 Logis, grossem Magazin mit sehr gut gehend. Geschäft ohne Konkurrenz, für zwei Personen gesicherte Existenz. Ver-hältnisse halber ganz billiger Preis. Offerten unter Chiffre M 2387 an die Erngditing des Blattes Expedition des Blattes

Töchter-Institut Hürlimann-Andreazzi Frizzi Lugano.

2284] Prachtvolle Lage und modernes Haus. Unter Protektion des tessin. Erziehungsrates. Den Staatsschulen gleichgestellt. Prospekt.

copflause

samt Brut. Sofortige Beseitigung. Versandhaus Steig 331, A, Herisau.

Damenbinden

(Monatsbinden)

waschbar, aus weichem Frottierstoff, das einfachste, solideste und angenehmste im Tragen. — Per Stück 80 Cts.; dazu passende Gürtel per Stück Fr. 1.30. — Der Artikel wird auf Wunsch zur Ansicht gesandt.

Diskreter Versand von

Otto Stähelin-Frölich

Wäschegeschäft Bürglen (Kant. Thurgau).

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2183 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Rheumatische

heilt in allen Fällen mein selbst-erprobtes Radikalmittel ohne Berufs-störung. Zu beziehen à Fr. 3.— nebst Gebrauchsanweisg. durch den Allein-Vertreter Rudolf Schäublin, Gerber, Gelterkinden, Baselland. [2399]

Graphologie.

2184] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Brief-marken oder per Nachnahme Aufträge befördert die Exped d. Bl.

Abonnentinnen der Schwei-zer Frauenzeitung wünsche ich mir die Lebensgefährtin aus dem schätzbaren Leserkreise dieses Blattes zu gewinnen. Ich dieses Blattes zu gewinnen. Ich bin 25 Jahre alt, ruhigen, so- liden Wesens, stels hestrebt, die Taxierung als "guter Charakter" zu verdienen. Von Beruf Koch, übernehme ich diesen Herbst ein eigenes Geschäft (Bastwirtschaft). Ich reflektiere auf eine Tocher von 20—28 Jahren aus gesunder und acht barer Familie, die an meinem Geschäft Freude hätte u. vermöge ihrer persönlichen Eigenschaften und Bildung befähigt wäre, einem solchen vorzustehen. Etwelche Kenntnisse der französischen Sprache sind erwünscht. Die zu einem glücklichen Familienlehen unerlässlichen weiblichen Tugenden werden vorausgesetzt. Töchter, welche sich nach einem eigenen, welche sich nach einem eigenen, trauten Heim sehnen, mögen es mir vertrauensvoll zu wissen os mir vertrauensvoll 22 Wissen tun, oder dies durch Verwandte tun lassen. Offerten von be-rufsmässigen Vermittlern fin-den keine Berücksichtigung. Strengste Diskretion, Briefe unt. der Bezeichnung "Narzisse" be-fördert die Expedition. [2400

Adler-Nähmaschinen.

Generalvertretung: Güttinger & Cie. 2249 St. Gallen. Speisertor

Für Mädchen und Frauen

2186] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion.

St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.



Winigers Import, Boswil (Aargau)

Grösstes Versandhaus der Schweiz
(O F 1502) offeriert: [2404
10 kg Stampfzucker Fr. 4.20
10 "Stockzucker " 4.70
10 " Würfelzucker " 5.10
10 " Hörnli, Makkaroni etc. " 5.20
10 " Reis, grobkörn. u. glacé 3.80, 4.30
10 " Hafergries " 4.20
10 " Maisgries " 2.80
10 " gelbe Erbsen " 4.40
10 " weisse Bohnen " 4.—
10 " Linsen, feinste " 4.—
10 " franz. Semmelmehl " 3.80
10 " gedörrte franz. Kastanien " 3.80
10 " prima Tafelweinbeeren " 8.60
10 " Kranzfeigen " 4.90
10 , gedörrte Mittel- und Edelbirnen 5.40, 7
10 " ged. süsse Apfelstückli 7.—
10 " schönste Zwiebeln " 2.40
10 " Ia Emmentalerkäse "21.—
10 " " Magerkäse " 9.—
10 "Berner Magerspeck "22.—
10 " Delikatess-Schinken "21.—
10 " gar. reines Schweinefett "15.80
10 " prima Schweiz. Kochfett "14.20
10 "Cocose (Pflanzenfett) ",13.80
200 gr Saccharin, 500 mal
süsser als Zucker " 3.50
5 kg feinster Kunsthonig " 5.20
5 " echt. schweiz. Bienenhon. "11.—
Von Fr. 40.— an schöne Gratisbeigabe.



RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents (gegründet 1867).

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.

empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten 7

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Ka-lender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung, Diskretion! Zeitungskatalog gratis u.franco.





ist die beste der Gegenwart.

2251] Dutzend Fr. 1.75, 6 Dutzend Fr. 10.50, 12 Dutzend Fr. 20.— Nachnahme. **Gürtel** Fr. 1.25 und 1.75. Aerztliche Broschüre gratis

St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12.

Tisanias-Präparat für Frauen in Originalpackung.

Unentbehrlich!

Knie-Schoner

bereits zu Tausenden im Gebrauche, sollte in keiner Familie fehlen.

Unterlage beim Scheuern etc. von Böden etc. Da aus Holz und Gurten g
sehr leicht und solid.

Der Knieschoner schützt vor Erkältung vor Ermidung vor Da aus Holz und Gurten gefertigt, Preis Fr. 2.50.

Médicoferment. Traubenhefe.

2398] Ausgezeichneten Erfolg, vortreffliche Ergebnisse. Behandlung und Heilung aller Krankheiten der Haut, des Magens, Blutarmut, Gelenkrheumatismus, Zuckerkrankheit etc. Broschüre gratis. Man wende sich an A.-G. G. César Boss, Direktor, Le Locle (Schweiz).

acao

Seit über 100 Jahren anerkannt erste holländische Marke.

Gegründet 1790.

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, billig, da sehr ergiebig, feinstes Aroma. — Höchste Auszeichnungen. Vertreter: Paul Widemann, Zürich II.



SCHWE

ur echt mit dieser Schutz-arke: "Weisses Kreuz im roten Feld" mit Namen Richard Brandt.

Bei Hämorrhoiden sehr wirksam!

Ihre **Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen** bilden ein vorzügliches Mittel gegen Kopfschmerz, Obstruktionen und Leibesverstopfungen, Appetitmangel, Anschwellen des Bauches und Blähungen; sie dienen ganz vorzüglich gegen Hämorrhoiden.

Dr. Lodovic Sartori

in Cavabse (Tirol).

Erhältlich in den Apotheken à Fr. 1.25 die Schachtel. [2118

Einneuer Rudolf Her

Des gefeierten Dichters neuester rheinischer Roman "Die Burgkinder" hat soeben in der "Gartenlaube" begonnen. Wer Heft 10 durch die nächste Buchhandlung bestellt, erhält zugleich kostenlos die ersten 13 Kapitel des vorzüglichen Romans von Ida Boy-Ed: "Ein Augenblick im Paradies".

Die "Gartenlaube" ist zu beziehen: a) in Wochenheften mit dem Beiblatt "Die Welt der Frau" zum Preise von 25 Pf. wöchentlich, b) in Wochennummern ohne das Beiblatt zum Preise von 2 Mark vierteljährlich.

Verlag von Ernst Keil's Nachf. (August Scherl) G. m. b. H., Leipzig.

24191 Ich liefere

illisauer-Ringi

per kg Fr. 1.30, bei Abnahme von 10 kg franko, ferner **Patisserie**, per kg Fr. 1.70, in Kistchen, enthaltend: Mailänderli, Makarönli, Baslerleckerli, Pfeffernüssli, Anisspringerli etc. Es empfiehlt sich höflich

Theodor Hehl, Feinbäckerei Gettnau (Luzern).

von gutem Schuhwerk

empfehle als besonders preiswert:

Herren-Schnürschuhe

in 35 versch. auserles. Arten u. Formen von Fr. 9,50 bis 24.—.

Damen-Schnür-, Knopf- und Halbschuhe

Aparte Neuheiten in Derby-Formen

in ca. 60 Arten und neuesten Formen, jedem Wunsche entsprechend.

Prächtige Sortimente für die Jugend in neuen, hygien. Formen u. solidester Beschaffenheit. [2367

Barverkauf. Bareinkauf. 5 % Sconto in bar.

Robert König, Metzger-



Wunderbar! Wunderbar

Fast über Nacht verschwinden gefahrlos und dauernd

Kropf, dicke Hälse Drüsenanschwellungen usw. durch den weltberühmten

Ideal-Kropfbalsam.

(Ue 8900) Alleinversand: Kronenapotheke Nr. 13, Olten. Preis Fr. 2.50 und Fr. 4.-

Haus- und Küchengeräte emailliert, verzinnt, poliert. 2267 Aluminium Aluminium Spezialität: feuerfeste Geschirre Emaillierte Schilder jeder Art Molkereigeschirre, verzinnt alles in vorzüglichster Ausführung liefert zu billigsten Preisen

Metallwarenfabrik Zug, A.-G. Stanz- und Emaillierwerke, Verzinnerei.

beziehen in allen Geschäften für Haushaltungsartikel. hste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen. beziehen

echte Balsamtropfen

nach Klosterrezept, per Dutzend Flaschen **Fr. 2.60** franko Nach-St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12. Wiederverkäufer Vorzugspreise

Kluge Damen

2129] gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch "Förderin" (wirkt sicher). Die Dose Fr. 3.—

J. Mohr, Arzt Lutzenberg (Appenzell A.-Rh).

Mütter! Gebt Euern Kindern

Lenzburger Confituren!

Zwetschgen	per 5	Kilo-	Eimer	Fr.	5.25	
Heidelbeer	"	"	"	"	5 25	
Quitten	"	"	n	"	5.25	
Aprikosen	"	"	"	"	6.50	
Brombeeren	22	22	"	77	6.50	
Erdbeer	"	"	"	22	7.75	
Kirschen	"	"	"	77	7.75	

überall zu haben.

Preisausschreiben der Lenzburger 5 Kilo-Eimer

Zur Erinnerung an die vor 25 Jahren erfolgte Gründung unseres Unternehmens haben wir beschlossen, einen Preis-Wettbewerb zu veranstalten. Bei jedem Lenzburger 5-Kilo-Eimer, gefüllt mit echter Lenzburger Confitüre, befindet sich auf dem Blechdeckel unter Schutz-Karton eine Malvorlage. Diese ist möglichst getreu farbig nachzumalen. Drei solcher nachgemalter Vorlagen sind bis zum 1. September 1911 an die Conservenfabrik Lenzburg, Abteilung Wettbewerb, einzusenden, und die 200 besten Arbeiten werden von einem Preisgericht mit Preisen im Gesamtwert von über Fr. 1400.ausgezeichnet.



Militärschuh, Ia. Rindleder, solid, 2 Sohlen 39-48 Gröbere, billigere, sowie teinere Artikel in größter Auswahl. Verlangen Sie illustrierten Gratis-Katalog.

10, 50 11.-

arraharahara araharahar

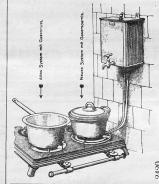
vorzüglich funktionierend

grosser Zerstäuber

zur ausgiebigen Dampfentwicklung

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.

Freie Strasse 15. Platz und Dorf. Uraniastrasse 11.



Pat. Wasserschiff

für Gasherde, Gas- und Petrolapparate

Praktische Neuheit. 49550. Elegant. erstkl. Fabrikat ohne mehr Gas- u. Petrolverbrauch, während des Kochens genügend heisses Wasser. 80% Gasersparnis erwirkt man durch Anschaffung des Pat. Wasserschiffes.

Jede kluge, sparsame Hausfrau beeile sich, das wirklich praktische Wasserschiff anzuschaffen, die geringen Ankaufkosten machen sich in kurzer Zeit bezahlt. Verlangen Sie Prospekte mit Preisliste.

Wilh. Locher-Buschor

mechan. Kupferschmiede Oberegg, Appenzell I.-Rh.

Moderne Vorhänge

und Etaminstoffe aller Art, sowie Spachtel-Rouleaux und Köpperstoffe finden Sie wohl nirgends in reicherer Auswahl und vorteilhafter, als im 2188] ersten Zürcher Vorhang-Versand-Geschäft von

Moser & Cie., Bahnhofstr. 45, Zürich I

reizende Neuheiten in Künstlergardinen

Musterversand nach auswärts. Bei der Mannigfaltigkeit unserer Lager sind etwelche Angaben sehr erwünscht.

